

# LEITFADEN NACHHALTIGKEIT

Das Thema Nachhaltigkeit ist in aller Munde, so greift auch der Landesjugendbeirat das Thema auf und hat Leitlinien bzw. Kriterien für nachhaltiges Handeln in den Kinder- und Jugendverbänden erstellt. Diese Leitlinien dienen als Kompass, um in allen Bereichen des Wirkens mit Kindern und Jugendlichen den Aspekt des nachhaltigen Handelns zu beachten.

## 1) Soziale Verantwortung

---

Neben den grundsätzlichen, meist offensichtlichen Aspekten der Nachhaltigkeit, haben Kinder- und Jugendorganisationen auch eine soziale Verantwortung gegen über ihren Mitgliedern zu erfüllen.

### Empfehlungen:

- Keine Diskriminierung aufgrund der Herkunft, des Geschlechts, der sexuellen Orientierung, des Alters, des sozialen Stands, der Religion sowie der Weltanschauung. Begegnung mit Wertschätzung auf Augenhöhe.
- Besondere Angebote für Familien, AlleinerzieherInnen, SeniorInnen, Flüchtende, etc. wie Kinderbetreuung, Gastroangebot, ermäßigte Tageskarten. Teilnahme am Rahmenprogramm.
- Menschen mit Migrationshintergrund, AsylwerberInnen, flüchtende Menschen werden aktiv in das Veranstaltungsgeschehen eingebunden.
- In der Programmgestaltung wird auf geschlechtergerechte Formulierungen geachtet, sowie auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis, d.h. es sind die Hälfte der ModeratorInnen, der KünstlerInnen, und/oder ReferentInnen weiblich.
- Soziale Initiativen (z.B. Projekte in der Entwicklungszusammenarbeit) werden von der Veranstaltung unterstützt.

### Jugendschutz:

Bereits im Eingangsbereich wird das Alter der Gäste kontrolliert und für eine entsprechende Kennzeichnung gesorgt (z.B. Jugendschutzbänder). Auf Förderung des übermäßigen Alkoholgenusses ("Happy Hour", "Kübeltrinken", etc.) wird verzichtet. Auf den Verkauf und Ausschank von Alkopops wird verzichtet. Es gibt ein attraktives Angebot nichtalkoholischer Getränke. Die beliebtesten alkoholischen Getränke und Cocktails werden in alkoholfreien Versionen zu einem günstigeren Preis angeboten. Wasser wird gratis zur Verfügung gestellt (Wasser-/ Saftbar).

### Barrierefreiheit:

Der BesucherInnen- bzw. TeilnehmerInnenbereich des Veranstaltungsortes ist barrierefrei zugänglich. In jeder Toilettenanlage wird zumindest eine barrierefreie Toilettenkabine zur Verfügung gestellt. Diese Anforderung wird auch bei mobilen Toilettenanlagen erfüllt. Begleitpersonen von Menschen mit Behinderung erhalten freien Zutritt zur Veranstaltung.

**Adressen:**

<https://www.wir-leben-nachhaltig.at/aktuell/detailansicht/soziale-nachhaltigkeit/>  
<https://sustainable-me.eu/gallery/soziale-nachhaltigkeit>  
<https://www.menschenrechte.jugendnetz.de/menschenrechte/artikel-1-30>  
<https://unicef.at/kinderrechte-oesterreich/kinderrechte>  
<http://www.fairstyria.at/cms/ziel/63995333/DE>

## 2) Mobilität und Klimaschutz

---

Verkehr ist ein großer Verursacher von CO<sub>2</sub>. Die Reduktion ist also ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Der Verkehrsclub Österreich (VCÖ) gibt folgende Tipps:

**Empfehlungen:**

**Reduktion der Mobilität – Fahrten meiden:**

Der beste Klimaschutz ist es, Fahrten zu vermeiden! Besprechungen möglichst auch online abhalten. Urlaubsreisen reduzieren und wenn verreisen, dann lieber seltener und dafür länger urlauben!

**Chancen der Digitalisierung nutzen:**

Home-Office statt der täglichen Fahrt ins Büro vorziehen und Online-Meetings teilweise den Präsenz-Meetings vorziehen. Gerade Corona hat verdeutlicht, dass viele Arbeiten auch sehr gut per Home-Office erledigt werden können. Auch Besprechungen müssen nicht immer Face-to-Face abgehalten werden. Meist ist es durchaus möglich, einen Teil der Meetings per Videokonferenz abzuhalten.

**Vorrang für klimafreundliche Mobilität:**

Strecken möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln, per Fahrrad oder zu Fuß zurücklegen. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen sind bei einer Autofahrt 3x so hoch als bei einer Busfahrt.

**Öffentliche Verkehrsmittel statt Flüge:**

Auch hier gilt es, zu hinterfragen – wo muss ich wirklich hin und wann muss ich fliegen? Kurzflüge sind im Verhältnis zur zurückgelegten Strecke besonders klimaschädlich. Deshalb ist es ratsam, wenn möglich diese Distanzen mit der Bahn statt mit dem Flugzeug zurücklegen.

**Carsharing und Fahrgemeinschaften:**

Gerade am Land mit schlechter öffentlicher Anbindung kann mit der Bildung von Fahrgemeinschaften die Mobilität reduziert werden. Da die Produktion von Autos sehr ressourcenintensiv ist, werden auch mit Carsharing die Treibhausgas-Emissionen reduziert. Beispiel: Die Autoproduktion belastet je nach Größe das Klima im Schnitt zwischen 4.500 und 7.500 Kilogramm CO<sub>2</sub>. Das entspricht einem CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 25.000 bis rund 40.000 Kilometer Autofahren.

**Adressen:**

Umweltbildungszentrum: [www.ubz-stmk.at](http://www.ubz-stmk.at)  
Tool für Videokonferenzen: <https://zoom.us>

### 3) Naturschutz

---

Mit ökologischen Grünflächen in der Kinder- und Jugendarbeit kann man dem fortschreitenden Insektensterben und Klimawandel entgegenwirken. So nimmt man als Verein eine Vorbildfunktion ein und bringt gleichzeitig den Kindern und Jugendlichen die Natur näher.

#### **Empfehlungen:**

Gerade in der Kinder- und Jugendarbeit kann der Bezug zur Natur und ein nachhaltiger Umgang mit der Natur gestärkt werden. Einige Ideen, die sich auf den vereinseigenen Grünflächen unkompliziert umsetzen lassen:

#### **Essbare Vereinsflächen mit Kräutern, Gemüse und Beeren versehen:**

Warum nicht einmal ein (Wild)Kräuterbeet anlege oder einen Naschgarten mit Him- und Stachelbeeren anpflanzen? Grünflächen können einfach in Selbsternte- und Naschgärten verwandelt werden. Auch Kinder und Jugendliche können sich im Garten und an der Ernte beteiligen. Natürlich eignen sich Balkone und Terrassen gut zum Anbau von Pflanzen.

#### **Wiese vs. kurzgeschorener Rasen:**

Klassische englische Rasenflächen enthalten leider keine Blühpflanzen und Wildkräuter. Beim niedrigen Mähen werden außerdem 90 % der Tiere, die sich darin aufhalten, getötet. Wiesen mit heimischen Blumen und Kräutern sind hingegen ein Paradies für Bienen, Schmetterlinge und Co. Wird selten gemäht, erspart man sich auch eine Menge Arbeit. Die Wiese eignet sich auch sehr gut zum Insekten bestimmen.

#### **Wildsträucherhecke:**

Eine frei wachsende Hecke ist pflegeleicht und erfüllt viele Funktionen wie Nahrungsquelle, Platz für Überwinterung, Rückzug und Fortpflanzung von Säugetieren, Insekten und Vögel. Beispiele für Wildsträucher sind Haselnuss, Holunder, Dirndlstrauch, Eberesche, Pfaffenhütchen, Wildrosen, Faulbaum, Salweiden, Eibe, Him- und Brombeere und viele mehr. Die Haselnuss ernährt beispielsweise 150 Tierarten (Vögel, Bienen, Insekten, ...), der Holunderstrauch allein 62 Vogelarten, während nicht heimische Sträucher wie Thuje, Kirschlorbeer, Forsythie usw. keine Bedeutung als Nahrungsquellen haben. Eine Hecke ist außerdem ein super Rückzugsort für Jugendliche.

#### **Pflanzen, pflanzen, pflanzen - um dem Klimawandel entgegenzuwirken:**

Ein ausgewachsener Baum kann die Umgebung um bis zu 10 Grad reduzieren. Deshalb wird es immer wichtiger, so viel wie möglich zu pflanzen.

#### **Verzicht auf Chemie und Torf:**

Gerade auf öffentlichen Flächen ist es wichtig, auf chemische Dünger und Pestizide und dem Einsatz von Torf zu verzichten. Auch hier können wir mit dem Verzicht ein gutes Vorbild sein.

### Adressen:

Umweltbildungszentrum Steiermark: [www.ubz-stmk.at](http://www.ubz-stmk.at)  
Naturschutzbund Steiermark: [www.naturschutzbundsteiermark.at](http://www.naturschutzbundsteiermark.at)  
Natur im Garten: [www.naturimgarten.at/über-uns/was-ein-naturgarten-ist.html](http://www.naturimgarten.at/über-uns/was-ein-naturgarten-ist.html)  
Natur im Garten Steiermark: [www.naturimgarten-steiermark.at](http://www.naturimgarten-steiermark.at)  
Mitgliedsorganisationen mit Naturschwerpunkten:  
PfadfinderInnen, Naturschutzjugend, Naturfreundejugend, Alpenvereinsjugend

## 4) Verpflegung, Catering, Veranstaltungen

---

Im Bereich Verpflegung, Catering und Veranstaltungen gibt es viele Möglichkeiten, nachhaltig zu agieren.

### Empfehlungen:

Am Beispiel von „Zero Waste Events“ lässt sich schrittweise jede Veranstaltung gut durchplanen und mit möglichst wenig Abfall durchführen. Mit einer ressourcenschonenden Veranstaltungsankündigung, mit nachhaltigem Dekorieren, dem Vermeiden von Goodies, dem Verwenden von Leitungswasser statt Flaschenwasser oder Benutzung von Mehrweg-Geschirr. Durch richtiges Mülltrennen ist ein bestmögliches Recyclen möglich, Bewusstseinsbildung und Anreize dafür schaffen.

### Adressen:

- „vision müllfrei“ [www.visionmuellfrei.at](http://www.visionmuellfrei.at)
- Geschirrmobil: <https://www.alles-event.at/service/beispielseiten/gscheit-feiern>
- Ökologischer Druck von Flyern, Plakaten etc.: [www.rehadruck.at](http://www.rehadruck.at)
- Digitaler Bauernmarkt - Onlineversand: <https://markta.at>
- Mehrweggeschirrverleih: <https://www.alles-event.at/>
- Schankverleih: <http://www.schankanlagenverleih.at>
- Ökologische und nachhaltige Komposttoiletten: [www.oeklo.at](http://www.oeklo.at)
- „Gscheit feiern“ Land Steiermark: [www.gscheitfeiern.steiermark.at](http://www.gscheitfeiern.steiermark.at)
- Eine Liste von umweltfreundlichen Caterern in der Steiermark: [https://www.greenevents.steiermark.at/cms/dokumente/12587545\\_137439959/a8ec9932/GE\\_Stmk\\_NEU\\_Caterer\\_03.08.2017.pdf](https://www.greenevents.steiermark.at/cms/dokumente/12587545_137439959/a8ec9932/GE_Stmk_NEU_Caterer_03.08.2017.pdf)

## 5) Beschaffung und Abfall, Energie, Wasser und Lärm

---

Regionaler Konsum und Müllvermeidung gelten als Richtwert für diesen Teilbereich. Es ist nicht einfach, ganz ohne Müll auszukommen. Deshalb ist es von enormer Wichtigkeit, den angefallenen Abfall bestmöglich zu trennen, sowie richtig zu entsorgen. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Energie oder mit der Ressource Wasser, sowie auf Energieeffizienzmaßnahmen ist zu achten, sodass zur Schonung von Menschen und Umwelt beigetragen wird, ist wichtig.

### Empfehlungen:

Umstieg auf zertifizierten Öko-Strom. Fossile sollten durch erneuerbare Energieträger ersetzt werden. Energiestandards sollten entwickelt werden, sowie den Energieverbrauch reduzieren.

Ökologische Wasch- und Reinigungsmittel, die biologisch abbaubar sind und ohne Tenside aus der Erdölchemie, sowie ohne synthetische Farb- und Konservierungsstoffe und ohne gentechnisch veränderte Enzyme verwenden.

- Klima- und umweltfreundliche Produkte: energiesparend, langlebig, aus Recyclingmaterial, ggf. nachfüllbar, reparaturfreundlich
- Produkte mit Umweltzeichen verwenden
- Produkte aus fairem Handel (Fair-Trade-Siegel)
- Bioprodukte konsumieren, keine genetisch veränderten Lebensmittel, sowie saisonale und regionale Produkte verwenden, Produkte in Mehrwegverpackungen.
- Regionale Bauern und Betriebe mit einbinden.
- Auf Getränkedosen wird verzichten.
- Lokale Produkte beziehen (Essen und Getränke), Saisonalität beachten.
- Verwendung von Komposttoiletten (ÖKlo)
- Behälter für Mülltrennung sind ausreichen vorhanden (Papier, Plastik, Restmüll, Metall, Bio, Altglas). Sowohl für BesucherInnen, als auch fürs Personal.
- Schulungen für MA zur Abfallvermeidung und richtigen Mülltrennung.
- Anschaffungen (wie zB Biertische usw.) werden zentral getätigt. Diese können beispielsweise beim Bezirksverband ausgeborgt werden.

### Adressen:

Dienstleister für abfallwirtschaftliche Fragen: <https://saubermacher.at/>

- 10 Tipps zur Abfallvermeidung: [https://www.abfallwirtschaft.steiermark.at/cms/dokumente/12700393\\_148221470/78a8a6c7/Abfallvermeidung\\_20181119\\_Ansicht.pdf](https://www.abfallwirtschaft.steiermark.at/cms/dokumente/12700393_148221470/78a8a6c7/Abfallvermeidung_20181119_Ansicht.pdf)
- <https://oeklo.at>
- <https://www.abfallwirtschaft.steiermark.at/>
- <http://stmk.infothek.greenevents.at/index.htm?&sop=189>
- [https://www.gutesvombauernhof.at/oesterreich.html#content\\_top](https://www.gutesvombauernhof.at/oesterreich.html#content_top)
- <https://www.gscheitfeiern.steiermark.at/cms/beitrag/11056621/36816976>
- <https://www.abfallwirtschaft.steiermark.at/cms/ziel/70099907/DE/>
- <https://www.bio-austria.at/biomap>
- <https://www.genussamfluss.at/>
- <https://www.awv.steiermark.at/cms/beitrag/10173499/1334791/> (Geschirrmobil)

Umweltfreundliche Eventlocations in der Steiermark:

- [https://www.greenevents.steiermark.at/cms/dokumente/12587545\\_137439959/3f6146ff/NEU\\_Eventlocations.pdf](https://www.greenevents.steiermark.at/cms/dokumente/12587545_137439959/3f6146ff/NEU_Eventlocations.pdf)